



Hitze staut sich in einem Hundekörper noch viel mehr als bei Menschen. Umso wichtiger, dass auch unterwegs genug Luft zum Atmen und zur Abkühlung bleibt.

FOTO: MAURITIUS IMAGES / OLGA PRYSTAJ / ALAMY

# Autos als Hitzefallen

Weit über 50 Grad Celsius im Innenraum: Immer wieder sterben im Sommer Kinder oder Hunde, weil sie im Wagen allein gelassen werden. Denn die Gefahr wird oft unterschätzt. Geöffnete Fenster helfen nicht. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Von Steve Przybilla

Es passiert im fernen Florida, in Rotterdam und im vergangenen Jahr auch in Deutschland: Immer wieder sterben Kinder, weil ihre Eltern sie im Hochsommer im Auto zurücklassen. Und auch Hunde, die im Auto bleiben müssen, sind gefährdet. Zuletzt verendeten in Zwickau und in Krefeld Tiere – obwohl Passanten noch versucht hatten, sie zu retten. Wieso sind Autos im Sommer so gefährlich und wie sollten sich Eltern, Hundehalter und Passanten am besten verhalten? Die wichtigsten Fakten im Überblick.

## Wie schnell erwärmt sich ein Auto?

Ein Team um den Wissenschaftler Andrew Grundstein von der University of Georgia hat untersucht, wie schnell sich ein Auto erwärmt. Die Studie aus dem Jahr 2010 zeigt, dass schon bei Außentemperaturen von 20 Grad Celsius die Innentemperatur nach einer halben Stunde auf 36 Grad steigt. Bei Außentemperaturen von 30 Grad wurden nach einer halben Stunde 46 Grad im Auto gemessen, nach einer Stunde sogar 56 Grad. „Natürlich beeinflussen Faktoren wie direkte Sonneneinstrahlung, Tageszeit, Bewölkung und Luftzirkulation die tatsächlichen Temperaturveränderungen“, schreiben die Forscher. Klar ist aber: Selbst Erwachsenen drohen bei solcher Hitze Gesundheitschäden.

## Warum ist es so gefährlich, Kinder im Auto zu lassen?

„Je kleiner ein Kind, desto schlechter funktioniert die Temperaturregulation“, sagt Tanja Brunnert, Kinder- und Jugendärztin aus Göttingen. Gerade in jungem Jahren könne der Körper noch keine Verdunstungskälte produzieren. „Bei Hitze weiten sich die Gefäße“, sagt Brunnert. „Die Durchblutung der inneren Organe verschlechtert sich. Da kommt es schnell zu lebensgefährlichen Situationen.“ Je nach Umgebungstemperatur könne schon nach einer halben Stunde der Tod eintreten. „Bei Neugeborenen ist den meisten Eltern bewusst, wie empfindlich sie sind“, sagt die Medizinerin. Bei Kleinkindern sei das nicht immer der Fall. „Ich sehe in der Praxis regelmäßig Kinder mit Sonnenbrand.“

## Wie verhindert man, dass man sein Kind auf dem Rücksitz vergisst?

Manche Autos zeigen eine Erinnerung im Tacho an, sobald man aussteigt („Nichts vergessen?“). Es gibt auch schon Technologien, die Kinder auf dem Rücksitz erkennen und Alarm schlagen – etwa ein Ultra-

schallsensor vom Autozulieferer Continental. Bestimmte Kindersitze sind mit Alarmpflichterung erhältlich, die im Ernstfall eine Nachricht aufs Handy der Eltern schicken. In Italien sind solche Systeme laut ADAC bereits verpflichtend. Wer sich nicht daran hält, muss mit hohen Geldstrafen rechnen; im Wiederholungsfall droht sogar ein Fahrverbot. Allerdings gilt die Regelung nur für in Italien zugelassene Fahrzeuge. Urlauberinnen und Urlauber müssen die speziellen Sitze also zunächst nicht nutzen – es sei denn, sie fahren einen italienischen Mietwagen.

## Darf man sein Kind während einer kurzen „Pipi-Pause“ im Auto lassen?

Eine klare gesetzliche Regelung gibt es dazu nicht. „Eine kurze Pause kann schon okay sein“, sagt Ines Kilian, Fachanwältin für Strafrecht. „Andererseits kann Ihnen dabei auch selbst schwindelig werden. Und dann sitzt Ihr Kind hilflos im Auto.“ Schon deshalb rät Kilian, Kinder grundsätzlich mitzunehmen. Wenn man allein reist und es gar nicht anders geht, könne man auf dem Parkplatz eine fremde Per-

son fragen, ob sie kurz am Auto bleibt, um ein Auge auf den Nachwuchs zu werfen.

## Nützt es, das Fenster zu öffnen?

Nein. Der ADAC hat im Jahr 2017 einen Versuch mit drei Autos gemacht, die bei 28 Grad Außentemperatur abgestellt wurden. Beim ersten waren die Fenster komplett geschlossen, beim zweiten fünf Zentimeter geöffnet, beim dritten waren zwei Fenster einen Spalt weit auf. „In allen Fällen stiegen die Temperaturen im Wageninneren schon nach 30 Minuten auf etwa 50 Grad“, schreibt der ADAC. Nach einer Stunde lagen die Werte bei 57 Grad. „Deshalb gilt: Niemals Kinder oder Tiere allein im Fahrzeug zurücklassen“, mahnt der Auto-club.

## Wie sinnvoll ist eine Standklimatisierung?

Manche E-Autos verfügen über Klimaanlage, die nach dem Parken weiterlaufen. Dadurch soll die Temperatur im Innenraum gehalten werden (zum Beispiel der sogenannte „Hundemodus“ bei Tesla). Weil aber auch diese Systeme versagen

können, sollte man sich nicht darauf verlassen.

## Welche Strafen drohen Eltern, die ihre Kinder durch Überhitzung gefährden?

Von fahrlässiger Körperverletzung bis zur Misshandlung von Schutzbefohlenen kommen gleich mehrere Straftatbestände infrage. „Bei einer Gefährdung des Kindes wird eine solche Misshandlung mit einer Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr geahndet“, erklärt Rechtsanwältin Kilian. Stirbt das Kind infolge der Hitze, könne es sogar zu einer Anklage wegen fahrlässiger Tötung kommen.

## Was ist mit Hunden?

„Hitze staut sich in einem Hundekörper noch viel mehr als bei Menschen“, sagt Ursula von Einem vom Bundesverband praktizierender Tierärzte (bpt). Schon nach wenigen Minuten könne es daher passieren, dass ein Hund kollabiert. „Auch Kühldecken und andere Hilfsmittel bringen eher wenig, wenn der Hund nicht direkt darauf liegt“, warnt Einem. Ihr wichtigster Tipp, genau wie bei Kindern: Die Tiere gar nicht

erst im Auto zurücklassen. Dazu passend hat der Tierschutzverband Tasso die Kampagne „Hund im Backofen“ ins Leben gerufen. Wer Interesse hat, kann über die Tasso-Homepage bis zu fünf Aufkleber kostenlos bestellen, die auf die Gefahr hinweisen.

## Darf man eine Scheibe einschlagen, um ein Kind oder einen Hund aus der Hitze-falle zu befreien?

Rechtsanwältin Ines Kilian empfiehlt, zuerst nach dem Fahrzeughalter Ausschau zu halten und die Polizei zu rufen. Wenn sich die Lage zuspitzt, könne man im Notfall auch die Scheibe einschlagen. „Das kommt aber immer auf den Einzelfall an“, sagt Kilian. Um hinterher nicht wegen Sachbeschädigung belangt zu werden, sei es sinnvoll, sich die Kontaktdaten von Zeugen zu notieren. Gar nichts zu tun, wenn ein Kind oder ein Tier leidet, kann ebenfalls rechtliche Folgen haben – dann macht man sich unter Umständen der unterlassenen Hilfeleistung schuldig.

## Wie kann man verhindern, dass sich das Auto während der Fahrt aufheizt?

Der ADAC rät, die Mittagshitze zu meiden und längere Fahrten auf die Morgen- oder Abendstunden zu legen. Vor dem Losfahren solle man das Auto gut lüften, Glasdächer verschatten und Seitenscheiben mit Sonnenrollos abdichten. Ebenfalls wichtig: Für alle zwei- und vierbeinigen Passagiere stets genügend Wasser bereithalten.

Nach zu langen Stunden führt diese Fahrt in die Dunkelheit, die Nacht bricht an. Wo- bei erwähnt werden muss, dass es sich auf dieser viel zu langen Frühjahrstour im Chiemgau angefühlt hat, als sei es sowieso niemals Tag geworden. Aus schweren, schwarzen Wolken fiel stundenlang Regen, der seine Wandelbarkeit demonstrierte, indem er immer wieder mal zu Graupel, Schneeregen oder Schnee gefror. Die Sonne hatte sich also die ganze Zeit nicht blicken lassen, und nun war sie selbst aus ihrem Versteck hinter den finsternen Wolken ins Nachtquartier abgehauen. Wir fuhren zu zweit durch die Hügel irgendwo westlich des Inns, vor uns der Schneefall im Lichtkegel der Fahrradlampe, hinter uns die Kilometer, die zum Glück überstanden waren. Beide stierten wir stur vor uns hin, schwiegen und kurbelten in der Hoffnung, dass diese Runde im späten Frühjahr ein Ende finden würde.

In dieser Konstellation mit dem Giant TCR Advanced Pro 1 unterwegs zu sein, bot immerhin einen kleinen Vorteil: Der Freilauf der an diesem Modell verbauten Giant SLR 1 Disc Carbon Laufräder mit 40 Millimeter hohen Felgenflanken und 28 Millimeter Tubeless-Reifen veranstaltet einen Mordsradau. Er klickert, er klackert und schnarrt, wie das ein Freilauf eben macht, jedoch in enormer Lautstärke.

Jedenfalls lässt sich damit in Dunkelheit, Schneetreiben, Nebel oder sonstigen Situationen mit eingeschränkter Sicht Mitfahrern signalisieren: Ich bin noch da, ich bin hier hinten (oder vorne). Einfach kurz die Beine hängen lassen, das Pedalieren einstellen, und der Freilauf kündigt von der grundsätzlichen Anwesenheit. Auch im Stadtverkehr bietet dies Vorteile, eine Klingel ist an diesem Rad absolut verzichtbar. Manchmal

## Filigran und krawallig

Elektrische Schaltung und Leistungsmesser: Das Giant TCR Advanced Pro 1 ist mit allem ausgestattet, was sonst an deutlich teureren Modellen verbaut ist. Aber löst es auch Leidenschaft aus?

aber lösen die lauten Laufräder den Drang aus, immer weiter und weiter zu kurbeln, einzig, um die Stille zu bewahren und das Rauschen des Fahrtwindes nicht zu stören.

Es ist etwas unfair, erst einmal mit diesem akustisch prominenten Detail daherzukommen. Denn das Giant TCR Advanced Pro 1 wird natürlich nicht nur durch seinen Freilauf definiert. Mit den neuen Modellen des TCR präsentiert Giant die zehnte Überarbeitung dieses Klassikers aus dem Portfolio der Firma. Das Rad lässt sich gar nicht mehr so leicht in die unübersichtlich vielen Kategorien des Rennradwesens einsortieren. Vielleicht trifft am ehesten das Label „Climbing Bike“? Jedenfalls ist der Rahmen

des TCR klassisch geformt: Die filigranen Sitzstreben treffen ziemlich auf Höhe der Sattelklemme auf das ebenfalls grazile Oberrohr, das sich zum Sattel hin verjüngt.

Die Aerodynamik war bei der Entwicklung des neuen TCR offensichtlich nicht Top-Priorität. Auch wenn Giant natürlich betont, dass die Windschnittigkeit des Modells gegenüber den Vorgängern verbessert und auch die ebenfalls schlank-filigrane Gabel aerodynamisch optimiert worden sei. Das mag sein, aber im Vordergrund steht eher die Leichtigkeit des TCR: Das getestete Modell wiegt laut Hersteller in der Größe M/L (ohne Pedale) 7,52 Kilogramm, das mehr als doppelt so

teure Topmodell bringt etwa ein Kilogramm weniger auf die Waage. In diesem Sinne handelt es sich also um ein klassisches Rennrad für den Wettkampf, die Berge oder flotte Ausfahrten mit Freunden.

Neben dem Rahmen ist auch das Cockpit erfreulich klassisch gehalten. Heißt: Das TCR Advanced Pro 1 verfügt über einen, jetzt wird das Wort schon wieder verwendet: klassischen Vorbau, an dem ein Lenker mit (noch mal!) klassisch runden Rohren befestigt ist. In der Ära der integrierten Lenker-Vorbau-Einheiten ist das eine angenehme Sache. Erstens lassen sich so problemlos Lampen am Lenker befestigen, zweitens ist das wartungsfreundlich, drittens greift sich der Lenker sehr fein, und viertens sieht das auch noch gut aus. Dazu kommt, dass Bremsleitungen und die Kabel zur elektrischen Schaltung gänzlich integriert und unsichtbar sind.

Am TCR Advanced Pro 1 – und das ist in Sachen Ausstattung das hervorstechende Merkmal – hat Giant eine zwölfzählige Shimano 105 Di2, 12-fach; Übersetzung: vorne: 52/36 Zähne, hinten: 11 – 34 Zähne Lauffräder: Giant SLR 1 Disc Carbon Gewicht: 7,52 kg; Preis: 4799 Euro

Ob ein Unterschied zu den teureren Ultegra- und Dura-Ace-Gruppen von Shimano besteht? Zumindest fühlt es sich im Vergleich zu den teureren Gruppen ein klitzekleines Bisschen so an, als würde die Kette beim Runterschalten etwas schwerer auf die Ritze fallen. Aber das sind Nuancen, die – um



Mit den neuen Modellen des TCR präsentiert Giant die zehnte Überarbeitung dieses Klassikers der Firma.

FOTO: JAKE ORNESS/GIANT

## Technische Daten

**Giant TCR Advanced Pro 1**  
Rahmen: Carbon; Schaltung: Shimano 105 Di2, 12-fach; Übersetzung: vorne: 52/36 Zähne, hinten: 11 – 34 Zähne Lauffräder: Giant SLR 1 Disc Carbon Gewicht: 7,52 kg; Preis: 4799 Euro

shepherdman  
SZ20240727S977878